

Öffentliche Anzeigen.

Statistik.

In Charlottenburg wohnen in 618 Häusern 10,120 Personen. — Es starben vom 1. Januar 1856 bis 1. Januar 1857: 278 Personen. In demselben Zeitraume wurden circa 341 Kinder geboren, worunter 176 Knaben und 165 Mädchen. Getraut wurden 82 Paare.

Bekanntmachung.

In den Monaten August, September, Oktober und December d. J. sind auf der Chaussee zwischen hier und Spandow verschiedene Dichtstähle verübt worden.

Am 18. August wurde dem Fuhrmann Erdmann Abends auf der bezeichneten Strecke eine Kiste mit Wein gestohlen.

In der Nacht vom 6ten auf den 7. September wurde dem Knechte Lindner auf dem Spandower Berge ein Fass mit dem Inhalte von 1 Centner 50 Pfund Öl entwendet.

Am 6. October, Abends 10 Uhr, ist dem Fuhrtherrn Duasebart auf der fraglichen Strecke ein Collis Leder, 1 Centner 5 Pfund schwer, in grauer Leinwand, mit der Signatur S. S. Nr. 271, gestohlen worden.

Am 18. December sind auf derselben Strecke dem Handelsmann Janecke verschiedene Zunge und Bonbons gestohlen worden.

Alle diejenigen, welche irgendwie Verdacht auf bestimmte Personen, zu denen man sich solcher Thaten wohl versetzen kann, hegen, werden hiermit im Interesse der öffentlichen Sicherheit ersucht, ihre Verdachtsgründe dem unterzeichneten Polizei-Amt schleunigst mitzuteilen, und wird ihnen hierdurch die Verabschweigung ihrer Namen zugesichert.

Charlottenburg, den 30. December 1856.

Königliches Polizei-Amt. Maass.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des in diesem Monate von Amtswegen bewirkten Nachwiegens der Backwaren der hiesigen Bäckermeister, sind nachstehende Resultate gewonnen worden:

Es hatten gebacken:

1. Das grösste Hausbackenbrod:

für 5 Sgr. 5 Pf. 12 Loth:

der Bäckermstr. Demuth am Spandauer Berge.

2. Das grösste Schwarzbrot:

für 3 Sgr. 3 Pf. 17 Loth:

der Bäckermstr. Grün Scharnstr. 6.

3. Das grösste Weißbrod:

für 2 Sgr. 1 Pf. 21 Loth:

der Bäckermstr. Achilles, Berlinerstr. 60.

4. Die grössten Semmel:

für 2 Sgr. 1 Pf. 3 Loth:

der Bäckermstr. Fiorati, Berlinerstr. 4.

5. Das kleinste Hausbackenbrod:

für 5 Sgr. 4 Pf. 8 Loth:

a) der Bäckermstr. Behm, Schloßstr. 12.

b) der Bäckermstr. Lefevre, Kirchstr. 26.

6. Das kleinste Schwarzbrot:

für 3 Sgr. 2 Pf. 30 Loth:
der Bäckermstr. Köhler, Neue Berlinerstrasse 6.

7. Das kleinste Weißbrod:

für 2 Sgr. 1 Pf. 3 Loth:
der Bäckermstr. Köhler, Neue Berlinerstrasse 6.

8. Die kleinsten Semmel:

für 2 Sgr. 29 Loth:

a) der Bäckermstr. Grün, Scharnstr. 6.
b) der Bäckermstr. Achilles Berlinerstrasse 60.

c) der Bäckermeister Köhler, Neue Berlinerstrasse 6.

Charlottenburg, den 30. December 1856.
Königliches Polizei-Amt. Maass.

Aufforderung.

Im Falle der Tagearbeiter Johann Christian Weyerich sich im Kreise aufzuhalten sollte, ersuchen wir das betreffende Dorfgericht, uns ungejämt davon Mittheilung zu machen. Berlin, den 20. December 1856.

Königl. Domänen-Polizei-Amt
Mühlendörf.

Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß für diejenigen Vorländer hiesiger Stadt, deren Name mit den Buchstaben A, B, C, D, E oder F anfängt, zur Abgabe der Erziehungsberichte ein Termin auf den 7. Januar 1857, Mittags halb ein Uhr,

im Saale des hiesigen Knaben-Schulhauses in der Willmersdorferstraße anberaumt ist, zu welchem sich dieselben bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 15 Sgr. persönlich einzufinden haben.

Charlottenburg, den 20. December 1856.
Königl. Kreisgerichts-Commission.

Es sollen Donnerstag den Stein d., Vormittags 9 Uhr, in Charlottenburg, Schloßstraße Nr. 2: Möbel, Tischler-Handwerkzeuge und neue Bett-, Tisch- und Leinenzeuge versteigert werden. Ohm,
Königl. Kreisgerichts-Auctions-Commissarius.

Bei dem unterzeichneten stehen einige fünfzig Kläster Eichen-Holz zum Preise von 4 Thlr. pro Klafter zum Verkauf.

Dabendorf bei Bösen.

Lieutenant Seidel.

Bauholz-Verkauf.

Bauholz in verschiedenen Längen und Stärken sind zu verkaufen in Alt-Zehlendorf. Näheres erhält der Büdner Wilhelm Böhme daselbst oder der Aufseher Müller auf der neuen Fischerhütte, woselbst das Holz auch sogleich in Augenschein genommen werden kann.

Bekanntmachung.

Der Neubau eines Försterdienst-Etablissements ohnweit des Dorfes Sperenberg, im Gagen 61 des Königlichen Forstreviers Bösen bestehend in:

- a) einem massiven Wohnbau mit Ziegeldach, veranschlagt auf 2005 Thlr. — Sgr. 6 Pf.
- b) einem Scheunen- und Stallgebäude von ausgemauertem Fachwerk mit Rohrdach, veranschlagt auf 1152 „ 7 1
- c) einem Schweinstall u. s. w., theils massiv, theils von ausgemauertem Fachwerk, mit Ziegeldach, veranschlagt auf 317 15 „ 5 „
- d) einem Backofen mit Ziegeldach etc., veranschlagt auf 75 „ 21 9
- e) einem Brunnen, veranschlagt auf 78 „ 17 „ 6 „

Summa 3629 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf. exclusive der 42 Thlr. 25 Sgr. veranschlagten, bei Annahme des Baues besonders nachzuweisenden, Extraordinarien soll im Wege des öffentlichen Aufgebots an den Mindestfordernden überlassen werden.

Zu diesem Gebäude habe ich auf Freitag den 9. Januar f. J. Vormittags 10 Uhr, hier in meinem Bureau Termin angelegt, zu welchem ich qualifizierte Baumeister mit dem Bemerkung hierdurch einlade, daß die Ansätze und Zeichnungen in meinem Bureau zur Einsicht bereit liegen, die übrigen, dem Baue zum Grunde liegenden Bedingungen aber im Termeine werden bekannt gemacht werden.

Cummerdorf, den 24. December 1856.

Der Oberförster Arnim.

Der literarische Verein
hat seine vierte Versammlung am Montag den 5. Januar.

Ein Grundstück in der Nähe Charlottenburgs, mindestens 20 Morgen groß, mit möglichst bedeutenden Baulichkeiten, wird zu pachten gesucht.

Gefällige Adressen nimmt an Herr Rudolfi, Schloßstraße Nr. 38.